

Prozessunterstützung in Aufnahme- und Entlassmanagement durch den Einsatz von Zuweiserportalen

Michael Franz, Reimar Engelhardt, Sascha Sassen, Kay Siercks

1 Überblick

Das Krankenhaus steht in den Behandlungsprozessen mit seinen Niedergelassenen Partnern in einer dauerhaften Kommunikationsbeziehung. Insbesondere in den Prozessen „Aufnahme“ und „Entlassung“ sind die Anforderungen an Kommunikationsprozesse hoch. Für diese Schnittstellen zwischen Krankenhaus und Niedergelassenen Ärzten werden in einer Reihe von Krankenhäusern inzwischen Zuweiserportale eingesetzt. Zuweiserportale bündeln dabei sämtliche Serviceleistungen eines Krankenhauses für den Niedergelassenen Arzt wie zum Beispiel Terminkoordinierung, Entgegennahme der Vorbefunde, Einsicht in wichtige Behandlungsdaten während und nach dem stationären Aufenthalt, Möglichkeiten zur schnellen Nachfrage usw. Der Einsatz von Zuweiserportalen hat Auswirkungen auf die Prozesse in Aufnahme- und Entlassmanagement. Wie diese aussehen und wo qualitative und quantitative Verbesserungen spürbar sind, ist Inhalt dieses Beitrags. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf die dabei entstehenden Effekte für Projekte der Integrierten Versorgung mit Krankenhauseinbindung gelegt. Für Krankenhäuser von weiterer Bedeutung ist der Nebeneffekt, dem umworbenen zuweisenden Arzt einen Service bieten zu können, der in der Unterstützung der täglichen Zusammenarbeit neben dem Prozessvorteil einen Wettbewerbsvorteil in der Außenwirkung ergibt [1].

2 Einleitung

Das Aufnahmemanagement und das Entlassmanagement stellen für das Krankenhaus die wesentlichen Prozesse in der Kommunikation mit anderen Leistungserbringern und anderen Sektoren dar. Im Bereich der stationären und ambulanten Krankenhausaufnahme spielen im Wesentlichen zuweisende Niedergelassene Ärzte oder Fachärzte sowie einweisende andere Krankenhäuser eine Rolle. Im Entlassmanagement sind die weiterbehandelnden Akteure neben den niedergelassenen Ärzten, insbesondere Rehabilitationseinrichtungen. Auch Alten- und Pflegeeinrichtungen sind in diesem Prozess involviert.

Um die Schnittstellenprozesse zwischen dem Krankenhaus und den vor- und nachbehandelnden Einrichtungen effizient abzubilden, setzen Krankenhäuser zunehmend auf moderne IT-Werkzeuge wie Befundübermittlung, Zuweiserportale und Gesundheitsakten. Der Einsatz dieser Elemente muss gegebene Rahmenbedingungen berücksichtigen und hat Auswirkungen auf Aufbau und Ablauforganisation. ...

Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Titel:
 Prozessunterstützung in Aufnahme- und Entlassmanagement durch den Einsatz von
 Zuweiserportalen Artikel ist erschienen in:
 Telemedizinführer Deutschland, Ausgabe 2008
 Kontakt/Autor(en): Dipl.-Inform. Michael Franz
 Geschäftsführer ISPro GmbH
 ISPro GmbH
 Werksstrasse 15
 45527 Hattingen
 Tel.: +49 (0)23 24 /9 20 9 -0
 Fax: +49 (0)23 24 /9 20 9 -70
 franz@ispro.de

Reimar Engelhardt
 EDV-Leiter GPR Rüßelsheim
 GPR Gesundheits- und
 Pflegezentrum gGmbH
 August-Bebel-Str.59
 65428 Rüßelsheim
 Tel.: +49 (0)61 42 /88 -15 37
 Fax: +49 (0)61 42 /88 -41 13
 engelhardt@gp-ruesselsheim.de

Dipl.-Pfleger Sascha Sassen

Evangelisches Krankenhaus
Düsseldorf
Unternehmensentwicklung und
Organisation
Kirchfeldstrasse 40
40217 Düsseldorf
Tel.:+49 (0)2 11 /9 19 0
direkt:+49 (0)2 11 /9 19 30 83
sascha.sassen@evk-duesseldorf.de

Dipl.-Ing.Kay Siercks
IT-Leiter Ev.Stiftung Augusta
Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH
Bergstr.26
44791 Bochum
Tel.:+49 (0)2 34 /5 17 -12 19
Fax:+49 (0)2 34 /5 17 -12 18
siercks@augusta-bochum.de Seitenzahl:
6 Sonstiges:

8 Abb. Dateityp/ -größe: PDF / 762 kB Click&Buy-Preis in Euro: 0,50

Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt.

Hier gehts zum Click&Buy-Download... Allgemeine Infos zu Click&Buy finden Sie hier...